

Schrecksekunde: Vögel holten in Graz einen Airbus A320 vom Himmel

Wegen Triebwerksproblemen musste ein Airbus Mittwochabend nach dem Start wieder zum Grazer Flughafen retour. Grund war ein „Bird Strike“, ein Zusammenstoß mit Vögeln.

6. Juni 2019,
17:44 Uhr



© FB/Spotterblog.com (c) Kurt Trattner

Der Airbus A320 bei der erzwungenen Landung, eingefangen von Kurt Trattner

Wegen Triebwerksproblemen musste ein Airbus Mittwochabend nach dem Start wieder zum Grazer Flughafen retour. Grund war ein „Bird Strike“, ein Zusammenstoß mit Vögeln.

Um 19.10 Uhr hob der **Airbus A320** (Fluglinie: Corendon) am Mittwoch

zunächst noch planmäßig ab. Doch anstatt in Richtung Zielflughafen Antalya (Türkei) weiterzufliegen, musste die Maschine **nach acht Minuten wieder am Flughafen Graz** landen. Den Grund kennt **Gerhard Widmann**, Geschäftsführer vom Flughafen Graz: "Der Airbus hatte nach einem Vogelschlag Triebwerksprobleme." Die Maschine landete sicher, "sie wird routinemäßig von den Technikern überprüft".

Ein so genannter "**Bird Strike**" komme in Graz eher selten vor, "aber es passiert natürlich zwischendurch", so Widmann. "Natürlich sind das für die Passagiere Unannehmlichkeiten, aber die Sicherheit geht vor." Im aktuellen Fall löste sich das Problem relativ rasch: Nach Anforderung einer **Ersatzmaschine** konnten die Passagiere nur fünf Stunden nach dem Vorfall **mit einer Boeing 737** nach Antalya abheben.

!! BIRD STRIKE !! Corendon Airlines Airbus A320 returning to ...



Gefahr Vogelschlag

Geraten Vögel in die Triebwerke von Flugzeugen (in der Luftfahrt als Foreign Object Damage (FOD) bezeichnet) kann ein Triebwerksausfall die Folge sein. **Vogel-Kollisionen mit Flugzeugen** kommen während der Start- oder Landephase und Flughöhen unter etwa 3000 Meter vor. Bei Ausfall aller Triebwerke in so geringer Höhe ist diese **Situation besonders kritisch**, da nur wenig Zeit für die Vorbereitung einer Notlandung bleibt.

Moderne Triebwerke müssen eine **Vogelschlag-Resistenz** aufweisen. Sie werden abhängig von Innendurchmesser ihres Einlasses mit Vögeln bis zu 3,6 kg getestet. Dabei muss ihre Beschädigung „in Grenzen bleiben“ (d. h. nicht katastrophale Folgen für das Flugzeug haben). Die Anforderungen werden durch die **Bauvorschriften für die Antriebe** von Luftfahrzeugen definiert.